

Best Practice für die Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung

Name Konzept:	Brandschutzdetektive
Kreis:	Siegen-Wittgenstein
Feuerwehr:	Berufsfeuerwehr Siegen
Ansprechpartner: (Emailadresse oder Telefon)	Olaf Pohlmann o.pohlmann@siegen.de 0271-404-4725
Entstehung Konzept:	
Zielgruppe:	Grundschulen
Ziel:	Verbindung zwischen Kindern und vorbeugendem Brandschutz
Inhalte: (Hier nur Überschriften)	Verbrennungsdreieck, Löschen, Verhalten im Brandfall, Fluchtwege, Türen und Treppen, Feuerlöscher, Feuermelder, Checklisten, Aufgaben der Detektive
Personalbedarf/ Beteiligte:	1 Person, bei anwesender Lehrkraft; bei Schülerexperimenten ggf. mehr erforderlich
Zeitansatz pro Einheit:	Mindestens 2 Unterrichtsstunden
Anzahl Einheiten:	Einmal jährlich
Max. Gruppengröße:	Klassenstärke, bis 30
Benötigte Materialien:	Experimentiermaterial, Verbrennungsdreieck, thematische Bildersätze, Löschspray, Westen, Urkunden, Checklisten, Checkpoint-Aufkleber, Arbeits- blätter
Ort der Veranstaltung:	In der Schule oder in der Feuerwache
Anlagen (Konzept anhängen):	Projekt Brandschutzdetektive der Feuerwehr Siegen

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich der Veröffentlichung des oben genannten Konzeptes auf der Website des VdF NRW zustimme und die hierfür erforderlichen Rechte besitze. Ich bestätige ebenso, dass die Konzepte von interessierten Feuerwehren weiterverwendet werden dürfen.

Siegen, 20.01.2026

Ort, Datum



Unterschrift



Olaf Pohlmann

Universitätsstadt Siegen

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

E-Mail: o.pohlmann@siegen.de

Tel.: 0271 404-4725

Die Brandschutzdetektive sind ein Projekt der Berufsfeuerwehr Siegen für die Grundschulen der Stadt Siegen.

Oft ist die Feuerwehr ein Störfaktor. Ob im täglichen Leben, oder im betrieblichen Umfeld. Genauso aber auch in den Schulen. Probealarme nehmen wertvolle Unterrichts- oder Arbeitszeit weg. Aus Sicht des Vorbeugenden Brandschutzes nötige Auflagen kosten Geld, machen Gebäude nicht immer schöner und stören gewohnte Abläufe und Prozesse. Treppen, Türen, Garderoben, alles wird irgendwie bemängelt und verbessert.

Dass alle diese (gefühlten) Störfaktoren einen wichtigen Hintergrund haben wird dabei entweder nicht gesehen, nicht erkannt oder als unwichtig ignoriert. Dieser Hintergrund heißt jedoch „Leben retten“.

Hier setzt das Projekt „Brandschutzdetektive“ an. Es ist die Verbindung zwischen Schule und vorbeugendem Brandschutz. Ähnlich wie bei der herkömmlichen Brandschutzerziehung ist es das Ziel, mit einem frühen Einstieg in das Thema, Verständnis für den baulichen und organisatorischen Brandschutz zu entwickeln und so über die Jahre kontinuierlich zu verbessern. Ein Kind, dass den Sinn einer Rauchschutztür verstanden hat, sieht den bequemen Keil darunter vielleicht nicht mehr als Hilfe, sondern als Gefahr.

Grundidee des Projektes

Dieses Projekt basiert auf einem ähnlichen Projekt der Kita Schatzkiste in Eggenstein-Leopoldshafen.

Was sind die Brandschutzdetektive?

Die Brandschutzdetektive sind Schülerinnen und Schüler der Grundschulen. Sie werden in ihrer Schulung zu Detektiven in den baulichen und organisatorischen Brandschutz ihrer Schule eingewiesen. Sie erhalten am Ende eine Urkunde und kontrollieren zukünftig eigenverantwortlich ihre Schule mithilfe von festgelegten Checkpoints. Die Kinder kontrollieren beispielsweise Fluchtwege oder Treppenträume und beheben festgestellte Mängel oder geben sie an die Erwachsenen weiter. Sie erhalten dazu Checklisten, werden mit einer Weste ausgestattet und die Klassen erhalten zusätzlich Feuerlöschspray. In den Klassen 3 und 4 sind auch kleine Löschübungen mit Wasser oder Löschspray vorgesehen. Im Ernstfall jedoch obliegt die Nutzung dieses Sprays ausschließlich den Lehrkräften.

Durch die eigenständige Kontrolle der Checkpoints erleben die Kinder Verantwortungsbewusstsein und Selbstwirksamkeit.

Schulung

Die Schulung der angehenden Detektive umfasst einen Unterricht zu den Themen:

- Brennen und Löschen
- Umgang mit Kerze und Streichholz
- Verhalten im Brandfall in der Schule
- Verhalten im Brandfall zuhause
- Gefahrenquellen erkennen
- Notruf

Dies entspricht dem üblichen Unterricht zum Brandschutz durch die Feuerwehr Siegen. Zum Teil wird der Unterricht mit passenden Experimenten begleitet.

Zusätzlich erhalten die Brandschutzdetektive eine Schulung zu:

- Baulichem Brandschutz

- Organisatorischem Brandschutz
- Brandschutzordnung
- Fluchtwegen
- Erkennen eines Brandes und Alarmierung
- Löschen kleiner Feuer
- Aufgaben und Ausstattung der Detektive

Diese Schulung benötigt 2 - 4 Unterrichtsstunden.

Die Löschübungen und eigene Experimente werden nur mit den 3. und 4. Klassen gemacht.

Checkpoints

Für jede Klasse werden durch Schule und Feuerwehr einige wichtige Checkpoints festgelegt, die die Kinder kontrollieren sollen.

Die Kinder machen keine Funktionskontrollen!

Bei einer Tür im Fluchtweg zum Beispiel, wird von den Kindern lediglich kontrolliert, ob diese auch frei erreichbar ist oder ob eine selbstschließende Rauchschutztür verkeilt ist. Diese Checkpoints bekommen einen eindeutigen Namen und werden mit einem Aufkleber versehen.



1 Checkpoints

Checklisten

Jede Klasse bekommt eine bebilderte Checkliste mit ihren Checkpoints. Darauf können sie erkennen was an dem jeweiligen Checkpoint ok ist und was nicht, und können vermerken ob sie einen Fehler gemeldet haben.

Wie bei einem „Tafeldienst“ rotieren die Detektive und kontrollieren in festgelegten Abständen. Ideal wäre eine tägliche Kontrolle. Die Checklisten sind nicht so lang, so dass nicht zu viel Unterrichts- oder Pausenzeit genutzt werden muss.

Alternativ kann auch ein Check in der ganzen Klasse im Rahmen der Morgenrunde durchgeführt werden.



<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Grundschule</div> <div style="margin-left: 100px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">3c</div> </div>				
Name: Schule		Klasse		
Tür 112			 	 ok
				
FL 4			 	 ok
				

2 Checkliste

Abbildung 2 ist eine beispielhafte Checkliste. Für die Checkpoints gibt es einmal ein Bild wie es sein soll und eines wie es nicht sein soll. Die „Tür 112“ zum Beispiel muss ständig zu bleiben, damit im Falle eines Feuers in diesem Raum Feuer und Rauch nicht in den Treppenraum (Erster baulicher Rettungsweg) gelangen können. Durch ihre Schulung wissen die Kinder, wie wichtig ein rauchfreier

Fluchtweg ist, und nun können sie selbst dafür Sorge tragen, dass dies gewährleistet werden kann. Hier können sie selbst tätig werden und die Tür schließen. Ein etwaiger Keil könnte sogar als eine Art Trophäe gesammelt werden.

Im zweiten Checkpoint „FL 4“ ist die Aufgabe der Detektive zu kontrollieren, ob der Feuerlöscher vorhanden ist oder nicht. Sollte er fehlen, muss dies der Lehrerin oder dem Lehrer mitgeteilt werden. Dieser hat dann die Aufgabe das an die Gebäudeverwaltung weiterzugeben.

Ausstattung

Für ihre Aufgabe werden die jeweils „diensthabenden“ Kinder mit Westen mit dem Logo der Brandschutzdetektive ausgestattet. Somit ist für alle erkennbar, dass sie gerade eine wichtige Aufgabe erfüllen. Zusätzlich bekommt jede Klasse zwei Dosen Feuerlöschspray. In den 3er und 4er-Jahrgängen werden die Kinder auch in die Nutzung dieses Spray eingewiesen, wenngleich ein echter Einsatz im Brandfall eindeutig Aufgabe der Erwachsenen bleibt!



3 Ausrüstung